Erzbischof von Lahore verurteilt Terroranschlag

15. Februar 2017

Lahore (KNA) Als „sinnlose Gewalt“ hat der katholische Erzbischof von Lahore den jüngsten Terroranschlag in der pakistanischen Metropole verurteilt. „Ich fühle mit all den Familien, die durch diesen kaltblütigen und teuflischen Terrorakt Angehörige verloren haben“, sagte Erzbischof Sebastian Shah am Dienstag dem asiatischen katholischen Pressedienst Ucanews. Bei dem Selbstmordanschlag waren am Montag 13 Menschen durch eine Bombe getötet und mehr als einhundert verletzt worden. Der Attentäter sprengte sich in einem Demonstrationszug von Pharmazeuten in die Luft, die vor dem Regierungsgebäude der Provinz Punjab gegen eine Gesetzesänderung protestierten. Zu dem Anschlag bekannte sich laut Ucanews die islamistische Jamaatur Ahrar, eine Splittergruppe der Taliban. Auf ihr Konto ging am Ostersonntag 2016 auch der blutige Selbstmordanschlag auf Christen in dem belebten Gulshan-i-Iqbal Park in Lahore. Dabei starben 75 Menschen, mehr als 340 erlitten Verletzungen. Nach dem Anschlag vom Montag wurden in Lahore die Sicherheitsmaßnahmen verschärft. „Die Eingänge unserer Schulen und der Kirche sind geschlossen“, zitiert Ucanews den Rektor der örtlichen Sacred Heart Kathedrale, Jahanzeb Iqbal.

(KNA – rkmlo-89-00087)

Stand: 23. November 2026